



Vollständig liegt vor:

Documents pour servir à l'histoire du droit des gens

2^{ème} édition, considérablement augmentée,
des „Urkunden zur Geschichte des Völkerrechts“

par

Karl Strupp

docteur en droit

chargé de cours à la faculté de droit de l'Université de Francfort s. M.

Tome I à V

1923

Fünf Bände broschiert Gm. 100.— / In Halbleinen gebunden Gm. 120.—



„Die Struppsche Sammlung sollte in keiner öffentlichen Bibliothek und in keinem grösseren Lesesaal, wo politische Zeitungen aufliegen, fehlen. Für den Staatsmann, Völkerrechtsgelehrten und Journalisten ist sie fast unentbehrlich. M. W. ist sie die einzige derartige ganz moderne Sammlung, die irgendwo erschienen ist. Das Werk wird deshalb wohl die gebührende weite Verbreitung finden.“ (Prof. Dr. Max Huber in „Schweizerischer Juristen-Zeitung“)

„Ces brèves indications suffisent pour montrer la haute valeur pratique de l'ouvrage. Ce recueil est dorénavant un outil indispensable pour tout ouvrier du droit international. Il est un répertoire facile à manier parce qu'un choix judicieux a su borner son étude et de limiter aux traités capitaux. Mais l'ouvrage de M. Strupp n'est pas seulement l'oeuvre d'un compilateur habile, il est aussi l'oeuvre d'un savant.“ (Prof. Dr. Redslob dans „Revue de droit international“)

„Sehen wir von dem grossen Recueil Martens ab, so bietet wohl keine der modernen Sammlungen eine vollständigere Übersicht als das in fünf Bänden erschienene Werk des Frankfurter Privatdozenten Dr. Karl Strupp „Documents pour servir à l'histoire du droit des gens“. . . . Dass sich ein deutscher Verleger des Werkes angenommen hat, ist besonders zu begrüssen. Denn über den engen Kreis der Völkerrechtsgelehrten hinaus hat das Werk doppelte Bedeutung. Es ist in seltener Weise geeignet, dem Politiker und Diplomaten als Nachschlagewerk für den täglichen Gebrauch zu dienen. Es ist aber auch für den völkerrechtlichen Unterricht in Deutschland und für die allgemeine politische Bildung des deutschen Volkes als ein Standardwerk erster Ordnung zu betrachten.“ (Dr. Hans Wehberg, in der „Germania“)

Verlangzettel anbei!

Hermann Sack Verlag • Berlin W 55
Potsdamerstrasse 112